



53 – Gesundheitsamt

Dienstgebäude Kreishaus
Eschstraße 29, 49661 Cloppenburg

Erzieherfragebogen Sprache

Kindergarten (Name, Ort):

Name, Vorname des Kindes:	Geburtsdatum:	Geschlecht: ☐ weiblich ☐ männlich	Datum der Einschätzung:
---------------------------	---------------	--	-------------------------

Hinweise zur Bearbeitung des Beobachtungsbogens (BEK):

Der BEK soll es erleichtern, Alltagsbeobachtungen in der Kindergartengruppe, die auf Entwicklungs- oder Verhaltensprobleme eines Kindes hinweisen, festzuhalten.

Der BEK erfordert zunächst eine einfache Einschätzung von Auffälligkeiten nach dem Grad Ihrer Ausprägung. Daneben ist es möglich, eine Problematik näher zu kennzeichnen und eventuell auch mit eigenen Worten zu beschreiben bzw. einen ausführlicheren Bericht beizufügen.

Beantworten Sie bitte jede Frage!

Einstufung der Ausprägung eines Problems am linken Rand
[0] = unauffällig
[1] = leicht ausgeprägt
[2] = stark ausgeprägt

Eine nähere Charakterisierung der Auffälligkeit ist möglich:

- durch Unterstreichen der angeführten Beispiele und/ oder
- durch eigene Beschreibungen und Anmerkungen

1. Sprache / Sprechen:

[]	Lautbildung: bildet Laute (z.B. k, r) oder Lautverbindungen falsch, lässt Laute aus oder ersetzt sie durch andere ...
[]	Satzbau: „verdreht“ Sätze, lässt Wörter aus; verwechselt Einzahl, Mehrzahl oder Artikel; bildet falsche Endungen, ein falsches Geschlecht bei sehr eindeutigen Wörtern („die Papa) ...
[]	Stimme, Atmung: spricht durch die Nase; hat eine raue Stimme; atmet auffällig
[]	Redefluss, Kommunikation: verweigert das Sprechen, obwohl es sprechen kann ...
[]	stottert ...
[]	redet sehr schnell, überhastet, verschluckt Silben und Wörter, spricht sehr undeutlich ...

Einstufung der Ausprägung eines Problems am linken Rand [0] = unauffällig [1] = leicht ausgeprägt [2] = stark ausgeprägt	Eine nähere Charakterisierung der Auffälligkeit ist möglich: - durch Unterstreichen der angeführten Beispiele und/ oder - durch eigene Beschreibungen und Anmerkungen
[] <i>Altersgemäße Sprache:</i> spricht nicht altersgemäß, z.B. Babysprache; hat einen geringen Wortschatz; kann Erlebnisse nicht altersgemäß mitteilen ...	
[] <i>Sprachverständnis:</i> tut sich schwer beim Verstehen von Begriffen, Anweisungen oder Aufforderungen; zeigt allgemein wenig Interesse für Sprache ...	
[] <i>Mundmotorik:</i> kann nicht mit Strohhalm trinken; kann keine Seifenblasen machen; hat starken Speichelfluss ...	
2. Kognitiver Entwicklungsstand:	
[] <i>2.1 Ordnen / Unterscheiden:</i> hat Probleme beim Ordnen oder Unterscheiden von Mengen, Farben, Formen ...	
[] <i>2.2 Merkfähigkeit / Gedächtnis:</i> hat Schwierigkeiten beim Merken von Gedichten, Liedertexten, beim Memoryspielen ...	
[] <i>2.3 Auffassungsgabe / logisches Denken:</i> tut sich schwer bzw. braucht lange, den Sinn oder die Zusammenhänge zu verstehen, etwa bei Spielregeln	
[] <i>2.4 Ideenreichtum / Kreativität</i> hat kaum Einfälle; ist wenig kreativ im Spiel oder beim Malen ...	
3. Wahrnehmung / Orientierung:	
[] <i>3.1 Visueller Bereich:</i> findet sich in Räumen schwer zurecht; greift häufig daneben; kann „oben/unten“ oder „rechts/links“ schwer unterscheiden ... [] <i>3.2 Auditiver Bereich:</i> hat Probleme, Geräusche oder Laute zu erkennen oder die Quellen von Geräuschen ausfindig zu machen ...	
[] <i>3.3 Taktil-kinästhetischer Bereich:</i> tut sich schwer beim ertasten und Erfühlen von Gegenständen oder beim Unterscheiden von „kalt“ und „warm“ oder „rau“ und „glatt“; reagiert kaum auf Schmerzreize ...	

Einstufung der Ausprägung eines Problems am linken Rand [0] = unauffällig [1] = leicht ausgeprägt [2] = stark ausgeprägt	Eine nähere Charakterisierung der Auffälligkeit ist möglich: - durch Unterstreichen der angeführten Beispiele und/ oder - durch eigene Beschreibungen und Anmerkungen
4. Motorik:	
[]	4.1 Grobmotorik: hat Probleme beim Laufen, Balancieren oder Hüpfen; stolpert häufig; geht im Nachstellschritt über die Treppe; hat Schwierigkeiten, Bewegungen nachzuahmen oder auf Aufforderung hin auszuführen ...
[]	4.2 Krafteinsatz: kann, z.B. beim Turnen, seine Kraft nicht steuern und kontrolliert einsetzen ...
[]	4.3 Feinmotorik: hat Probleme mit der Stiftführung, Stifthaltung oder beim Schneiden, beim Auffädeln von Perlen oder Steckspielen; beim Auf- oder Zuknöpfen; beim Ausmalen von Formen
5. Verhalten:	
[]	5.1 Angst vor Nähe: vermeidet Nähe und engere Kontakte, auch bei vertrauten Personen; regiert auf Körperkontakt mit Angst und Abwehr ...
[]	5.2 Motorische Unruhe: kann nicht still sitzen; ist zappelig; ist immer unterwegs; dauernd in Bewegung; immer auf dem Sprung ...
[]	5.3 Aufmerksamkeit / Konzentration / Ausdauer: wechselt häufig das Spielmaterial; beendet Spiele nicht; ist leicht ablenkbar; kann sehr schwer abwarten; handelt ohne nachzudenken ...
[]	5.4 Arbeitsverhalten: geht Arbeits- und Leistungsanforderungen eher aus dem Weg; ist schwer motivierbar; zeigt wenig Interesse; arbeitet langsam und wird deshalb häufig nicht fertig; arbeitet wenig sorgfältig ...
[]	5.5 Soziale Kontakte / Stellung in der Gruppe: wird von den anderen Kindern eher abgelehnt; hat wenig Kontakt in der Gruppe; spielt häufig allein; ist unbeliebt bei anderen Kindern; hat kaum Freunde

Unterschrift der Erzieherin und Stempel des Kindergartens